

# Anzeigebblatt

für die

## Erzdiözese Freiburg.

Nr 1

Mittwoch, 28. Januar

1920

Die oratio imperata pro pace ist in der hl. Messe nicht mehr einzulegen.

Freiburg, 15. Januar 1920.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 5. 1. 1920 Nr H 29.)

### Der Bezug des Regierungsamtsblattes.

An die Pfarrämter und Kirchenvorstände in Hohenzollern.

Nach Verfügung des zuständigen Preussischen Ministeriums ist die unentgeltliche Abgabe der Regierungsamtsblätter an die Pfarrämter vom 1. Januar 1920 ab eingestellt. Wir gestatten den Kirchenvorständen den Bezug auf Kosten der Heiligenpflege weiter, soweit ein Bedürfnis hierfür vorliegt.

Freiburg, 5. Januar 1920.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 23. 1. 1920 Nr 845).

### Exerzitien.

Im Exerzitienhause Hegne finden folgende Exerzitienkurse statt:

vom 9.—13. Februar für Mütter,  
vom 6.—10. März für Jungmänner (ledige  
von 20 Jahren aufwärts).

Gesl. Anmeldungen sind umgehend zu richten an Spiritual vom Stein in Hegne, Amt Konstanz. Die Teilnehmer wollen Reichsfleischmarken sowie Brot und Zucker selbst mitbringen.

Freiburg, 23. Januar 1920.

Erzbischöfliches Ordinariat

(Ord. 24. 12. 1919 Nr 16638.)

### Exerzitien

In der „Himmelspforte“ in Wyhlen finden folgende Exerzitienkurse statt:

1. Für Priester vom 26.—30. April,
2. „ Männer vom 18.—22. März,
3. „ Akademiker im Berufsleben vom 30. März bis 3. April,
4. „ Jungmänner vom 13.—17. März,
5. „ Jünglinge vom 21.—25. Februar,
6. „ Schüler höherer Lehranstalten v. 6.—10. April,
7. „ Vorstandsmitglieder der Müttervereine vom 8.—12. März,
8. „ Frauen vom 3.—7. Mai,
9. „ Jungfrauen vom 14.—18. Februar, 1.—5. März und 17.—21. Mai,
10. „ Jungfrauen gebildeter Stände v. 25.—29. Mai.

Anmeldungen sind an Herrn Pfarrer H. Lang in Wyhlen, Amt Lörrach, zu richten. Die Teilnehmer wollen Reichsbrot- und Fleischmarken, sowie den Zucker mitbringen.

Freiburg, 24. Dezember 1919.

Erzbischöfliches Ordinariat

(R. D. St. R. 19. 1. 1920 Nr 2649.)

### Die Erhebung von Baubeiträgen für die Arbeiten der Erzb. Bauämter.

Mit Genehmigung des Erzbischöflichen Ordinariats wird bis auf weiteres zu den Baubeiträgen aus den dem gesunkenen Geldwert angepassten Bausummen ein Teuerungszuschlag von etwa 30% für Neubauten und im übrigen von etwa 20% erhoben und demgemäß § 1 Ziffer 1 der Baubeitragsordnung vom 3. Juni 1910, Erzb. Anzeigebblatt 1909/11 Seite 193, geändert wie folgt:

Bauklassen	Vom Hundert der Bausumme werden erhoben:				
	bis 25 000 M.	25 001 M. bis 100 000 M.	100 001 M. bis 200 000 M.	200 001 M. bis 600 000 M.	über 600 000 M.
Klasse I.	5,5	4,5	4	3,5	3,5
" II.	7	6	5,5	5	4
" III.	8	7,5	6,5	6	5

Zu § 6 der Baubeitragsordnung wird beigefügt:

3. Auch in anderen als den in §§ 1—4 vorgesehenen Fällen kann der Kath. Oberstiftungsrat einen Baubeitrag ansetzen, wenn das Bauamt auf Veranlassung oder im Interesse eines Bauherrn tätig geworden ist. Bei dem Ansatze sind Zeitaufwand, Art und Schwierigkeit der Leistung zu berücksichtigen.

Karlsruhe, 19. Januar 1920.

Katholischer Oberstiftungsrat

### Pfründeauschreiben

Heiligenzimmern, Dekanats Haigerloch, mit einem Einkommen von 2613 M.

Die Bewerber haben die mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten Gesuche um Verleihung innerhalb 14 Tagen durch die vorgesetzten Dekanate an Seine Erzellenz den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu richten.

### Pfründebesehungen

Die kanonische Institution haben erhalten am:

16. Nov.: Hermann Rinkenburger, Pfarrer in Neustadt, auf die Pfarrei Birkendorf,  
 19. " Josef Fellhauer, Pfarrverweser in St. Roman, auf diese Pfarrei,  
 23. " Stefan Meher, Pfarrkurat in Langenbrand, auf die Pfarrei Arlen,  
 23. " Johann Nigeldinger, Pfarrer in Mannheim-Räfertal, auf die Pfarrei Markelfingen.  
 7. Dez.: Johannes Güntner, Pfarrer in Bilsingen, auf die Pfarrei Trochtelfingen,  
 14. " Jakob Fischer, Stadtpfarrprediger in München, auf die Pfarrei Hechingen,  
 14. " Michael Gaisert, Kaplaneiverweser in Gammertingen, auf die Pfarrei Steinhilben,  
 21. " Wilhelm Herrmann, Pfarrer in Herrentwies, auf die Pfarrei Dillendorf,  
 21. " Wilhelm Biener, Pfarrer in Heiligenzimmern, auf die Pfarrei Tafertweiler.

4. Jan.: Alfons Schlegel, Pfarrverweser in Minjeln, auf diese Pfarrei,  
 11. " Theodor Hoffmann, Pfarrkurat in Wallstadt, auf die Pfarrei Herrenwies,  
 11. " Josef Buchmaier, Pfarrer m. Abf. von Bündelwangen, Pfarrverweser in Mollingen, auf diese Pfarrei.

### Resignation

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben die Resignation des Pfarrers Josef Schmidt auf die Pfarrei Waldau, Def. Neustadt, mit Wirkung vom 1. Februar ds. Jz. ab cum reservatione pensionis angenommen.

### Ernennungen

Seine Erzellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof haben mit Entschliebung vom 29. Dezember l. Jz. dem Domchorassistenten Herrn Real- und Musiklehrer Joseph August Holzmann in Freiburg den Titel „Erzbischöflicher Musikdirektor“ verliehen.

Vom Kapitel Dreisach wurde Pfarrer Definitor Albert Kopp in St. Georgen zum Dekan gewählt. Die Wahl wurde unter dem 23. Dezember l. Jz. kirchenobrigkeitlich bestätigt.

### Versehungen

24. Nov.: Wilhelm Studer, zuletzt beurlaubt, als Vikar nach Heidelberg, Jesuitenkirche,  
 25. " Ambros Barth, Pfarrer in Schönau, Dekanat Weinheim, mit Abf. als Pfarrverweser nach Speckbach,  
 25. " Josef Stephan, Vikar in Jöhlingen, i. g. E. nach Oppenau,  
 25. " Friedrich Bausch, Vikar in Oppenau, i. g. E. nach Möhlingen,  
 29. " Hermann Sohm, zuletzt beurlaubt, als Pfarrverweser nach Schönau, Def. Weinheim,  
 29. " Josef Herrmann, Vikar in Böhrenbach, i. g. E. nach Buchen.

### Sterbfälle

30. Nov.: August Panther, Priester, † in Rehl.  
 8. Dez.: Karl Duffel, Pfarrer in Kiechlinzbergen.  
 14. " Friedrich Beck, Erzb. Geistl. Rat, Pfarrer in Weiterdingen.

R. I. P.